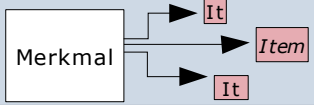
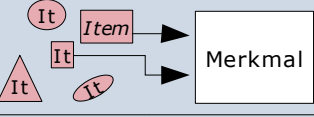
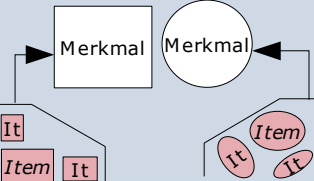


10. Testkonstruktion Planung bis Entwurf

<p>vor Datenerhebung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmalsbereich • Geltungsbereich • Methode der Testentwicklung • Itempool (Formulierungen, Antwortformat) 		
<p>Erhebungsformen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen • hochstrukturiertes Interview • hochstrukturierte Beobachtung 		
<p>Merkmalsbereich</p>	<p>Was soll der Test messen ?</p> <p>→ interessierendes Merkmal möglichst definiert und spezifiziert</p> <p>Definition ? Vor allem schwierig bei neuen Tests für wenig erforschte/ definierte Konstrukte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche als Grundlage • explorative Datenerhebung • strukturierte Merkmalsabgrenzung z.B. auf Basis der Facettentheorie 		
<p>Geltungsbereich</p>	<p>Wo, bei wem, wofür soll der Test eingesetzt werden ?</p> <p>zu beachten: Wechselwirkungen und Implikationen</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> • anonym – offen ? • bildungsstandkonform ? • altersgerechte Formulierungen ? • ... ? </td> <td style="vertical-align: top; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> <p>Zweck ? Zielgruppe ? Kontext ?</p> </td> </tr> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0; text-align: center;"> <p>„Soll ein Test mehreren Zwecken dienen, sind die Normen und Validitätsbefunde nicht ohne Weiteres von einer Situation auf die andere übertragbar“ (Bernd Marcus)</p> </div> <p>→ Abgrenzung des Geltungsbereiches</p> <ul style="list-style-type: none"> • auch bei Auftragsarbeiten ethische Prinzipien beachten ! • Geltungsbereich auch schon bei der TestENTWICKLUNG beachten ! 	<ul style="list-style-type: none"> • anonym – offen ? • bildungsstandkonform ? • altersgerechte Formulierungen ? • ... ? 	<p>Zweck ? Zielgruppe ? Kontext ?</p>
<ul style="list-style-type: none"> • anonym – offen ? • bildungsstandkonform ? • altersgerechte Formulierungen ? • ... ? 	<p>Zweck ? Zielgruppe ? Kontext ?</p>		
<p>Arbeitsdefinitionen</p>	<p>als Grundlage der Itemgenerierung</p> <p>→ unterschiedliche Ziele (konstruktorientiert, kriterienorientiert, prognostisch...)</p> <p>→ = unterschiedliche Definitionen !</p>		

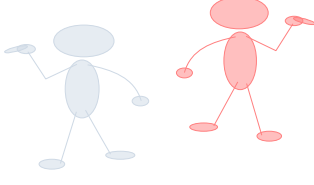
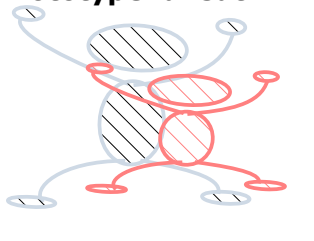
10. Testkonstruktion Konstruktionsprinzipien

grundlegende Konstruktionsprinzipien

<p>rational → deduktiv</p> 	<p>theoriegeleitet</p>	<p>Theoretische Ableitung von Items</p> <p>→ konstruktvalide, gut interpretierbare Messung</p>	<p>Die Ausprägung des Merkmals lässt sich an der Lösung dieser Items ablesen.</p>
<p>external → empirisch</p> 	<p>kriteriumsorientiert regressionsanalytisch</p>	<p>Empirische Selektion von Items</p> <p>→ kriteriumsvalide, trennscharfe Items</p>	<p>An welchen Items lässt sich die Ausprägung des Merkmals (besonders gut) erkennen ?</p>
<p>internal → induktiv</p> 	<p>faktorenanalytisch</p>	<p>Empirische Zuordnung von Items</p> <p>→ Interpretation der „Binnenstruktur“, Ableitung von Theorien</p>	<p>Zwischen welchen Items gibt es einen Zusammenhang ?</p> <p>Welches Merkmal steht hinter diesem Zusammenhang ?</p>

weniger gebräuchlich:

typische typologisierende Tests ^^
<http://www.testedich.de/tests/person.php3>

<p>typologisierend</p> 	<p>zuordnend</p>	<p>Mehrere Merkmale + Zuordnung von Personen zu Eigenschaften</p> <p>→ Klassifikation von Personen</p>	<p>Personen, die diese Items so lösen, haben diese Merkmalsausprägung.</p>
<p>Prototypenansatz</p> 	<p>einordnend</p>	<p>Oberbegriff + Einordnung einer Person bezüglich einer Eigenschaft</p> <p>→ Einschätzen der Ähnlichkeit zum Prototyp</p>	<p>Wie löst eine Person mit dieser Merkmalsausprägung diese Items ?</p> <p>Löst die Test-Person diese Items nach einem ähnlichen <u>Muster</u> ?</p>

11. Testkonstruktion Konstruktionsprinzipien

rationale Testkonstruktion	externale Testkonstruktion	internale Testkonstruktion
<p>Definition des Zielkonstrukts → Operationalisierung in einer Messvorschrift → (intuitive) Ableitung spezifischer Items aufgrund inhaltlicher Erwägungen → nachträgliche Itemanalyse / Testvalidierung anhand erster empirischer Daten</p>	<p>Definition eines Zielkonstrukts → Datenerhebung → Itemanalyse (regressionsanalytisch) → Auswahl der Items nach dem „Prinzip der Maximierung des empirischen Zusammenhangs mit einem Kriterium“</p>	<p>breit definierter Merkmalsbereich → Datenerhebung → Itemanalyse (faktorenanalytisch) → Zuordnung der Items zu Konstrukten + Ableitung von Hypothesen bezüglich dieser Konstrukte</p>
<ul style="list-style-type: none"> • gute Interpretierbarkeit der Testergebnisse auf Basis der Theorie • Güte der Definition ist abhängig vom Expertenwissen des Testkonstruktors 	<ul style="list-style-type: none"> • auch bei geringem theoretischen Vorwissen weniger „fehleranfällig“ • oft schwer interpretierbare Skalen • braucht große und repräsentative Stichproben • unabhängige Validierung der Befunde aus der ersten Stichprobe (Kreuzvalidierung) notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • keine theoretischen Vorannahmen notwendig: Theorie wird aus Daten abgeleitet • Gefahr: subjektive Interpretation der Skalen
<p><u>Berliner Intelligenzstruktur-Test BIS</u> <u>Wechsler Intelligenztest für Erwachsene WIE-III</u></p>	<p><u>Minnesota Multiphasic Personality Inventory MMPI</u> (erstellt mit Hilfe der Kontrastgruppenmethode) • <u>California Psychological Inventory CPI</u></p>	<p><u>Primärfaktorenmodell der Intelligenz</u> <u>Five Factor Personality Inventory FFPI</u></p>

Kontrastgruppenmethode •

1. Vpn werden klassifiziert und der entsprechenden Gruppe zugewiesen
3. Gruppen lösen den Test
4. Summenscores beider Gruppen werden als Häufigkeitsverteilung dargestellt
5. Ausgangs-Cut-Off, wo sich die Verteilungen schneiden
6. Adjustieren des Cut-Off nach Einschätzung der Fehlentscheidungen

Vorteile:

gute Anschaulichkeit der Grenzbereiche, Erprobung mit Testdaten

Nachteile:

sehr abhängig von der Qualität der Klassifikation und der Zuweisung in die jeweiligen Gruppen

via <http://www.gp.tu-berlin.de/sozpaedpsy/download/BPV%2006/Cut-off%20Scores%20Referat.pdf>